

# Hofmeister eröffnet neues Möbelhaus: Drittes Standbein in der Region

Nach 15 Monaten Bauzeit eröffnet Hofmeister heute nach Bietigheim-Bissingen und Leonberg in Sindelfingen sein drittes Möbelhaus. Damit hat sich das Unternehmen die gesamte Region Stuttgart als Einzugsgebiet erschlossen.

Autor: MICHAEL SOLTYS | 21.03.2013



**Foto: Friedrich Stampe** Die drei Etagen des neuen Möbelhauses in drei Gebäudeteilen werden über eine zentrale Spindel erschlossen.

Kleine gelbe Schilder mit dem roten Hofmeister-Aufdruck weisen den Kunden den Weg von der Autobahnabfahrt Sindelfingen-Ost zum neuen Möbelhaus Hofmeister in unmittelbarer Nähe des Breuningerlandes. Rund um das Haus waren am Mittwoch noch schwere Baugeräte im Einsatz, der oberirdische Parkplatz war noch nicht benutzbar. Im Inneren legten Handwerker und Mitarbeiter letzte Hand an die Installationen und die Möbel in den einzelnen Wohnwelten. Von Donnerstag an können die Kunden dort einkaufen, und Firmenchef Frank Hofmeister hofft, dass an den Eröffnungstagen mit verlängerten Einkaufszeiten 10.000 bis 15.000 Menschen täglich kommen.

Nur 15 Monate hat es gedauert, bis das neue Möbelhaus fertig war, hob Hofmeister am Mittwoch bei der Vorstellung des "Erlebnis-Wohnzentrums" in Sindelfingen hervor. Mit einer Verkaufsfläche von 40.000 Quadratmetern liegt das Möbelhaus genau in der Mitte zwischen dem Stammhaus in Bietigheim-Bissingen (50.000 qm) und dem Haus in Leonberg (30.000 qm). Wäre es nach Frank Hofmeister gegangen, dann wäre die Verkaufsfläche auch in Sindelfingen auf 50.000 Quadratmeter ausgedehnt worden. Dagegen aber habe sich der

Verband Region Stuttgart ausgesprochen, sagte er bei der Eröffnung, weil das Möbelhaus dann eine "zu große Strahlkraft" in die Region hinein gehabt hätte.

Eine weitere Einschränkung: Die so genannten innenstadtrelevanten Sortimente sind in Sindelfingen auf eine Fläche von 350 Quadratmetern begrenzt, was für ein Haus dieser Größe eher wenig ist, wie Hofmeister deutlich machte. Um trotzdem eine höhere Kundenfrequenz zu erzeugen, wurde im Möbelhaus ein Heimwerkermarkt eingerichtet, in dem Farben, Teppichböden, Parkett und andere Bodenbeläge angeboten werden. Demselben Zweck, nämlich mehr Kunden anzulocken, dient aus Sicht von Hofmeister auch ein Tier-Fachmarkt der Firma Dehner, der im gleichen Gebäude auf 2.500 Quadratmetern untergebracht ist.

Seit etwa 2007 treibt Hofmeister seine Expansionspläne in der Region voran, machte Firmenchef Frank Hofmeister bei der Eröffnung gestern deutlich. Hintergrund sei die Konzentrationswelle in der Möbelbranche. "Wir wollten nicht an einem Einzelstandort eingekesselt werden", nannte der Firmenchef die Motive für die Übernahme von Möbel-Höffner in Leonberg 2008 und den Neubau des Hauses in Sindelfingen. Zunächst sei in Bietigheim-Bissingen die Logistik auf die Expansion ausgerichtet worden, so Hofmeister weiter. Bis auf die Mitnahme-Möbel, die in Sindelfingen auf 8.000 qm gelagert sind, werden alle Möbel über das Zentrallager in Bietigheim-Bissingen ausgeliefert, wo deswegen die Arbeitsorganisation neu geregelt werden musste. Die Folge: Die ersten Hofmeister-Lkw passieren morgens den Engelberg-Tunnel "schon vor dem ersten Stau", sagte Frank Hofmeister. Mit dem Haus in Sindelfingen habe sich Hofmeister die komplette Region Stuttgart erschlossen. Das Einzugsgebiet reiche jetzt im Norden bis weit hinter Heilbronn, im Osten bis Kichheim/Teck, im Süden bis Tübingen und Horb und im Westen bis Freudenstadt und den Raum Pforzheim. In Sachen Expansion werde das Unternehmen jetzt eine Pause einlegen. Hofmeister rechnet zwar damit, dass der Standort Sindelfingen Kunden von Leonberg abzieht, "aber es bleibt bei uns im Haus", sagte er.

Das "Erlebnis-Wohnzentrum" ist in drei Gebäudeteile gegliedert, deren drei Stockwerke mit je 13.000 Quadratmetern im Inneren über eine überdimensionale Spindel erschlossen werden. Acht Meter breite Einkaufsstraßen, die "Malls", führen an den Möbeln vorbei. Im Erdgeschoss gibt es ein kleines Bistro, im zweiten Obergeschoss das Restaurant "Ambiente" mit Kaminlounge, Speisezimmer und einer Vinothek. Im "Abenteuerland", einer Spielelandschaft mit 500 qm Größe, werden Kinder für die Dauer des Einkaufs betreut.

Rund 300 Mitarbeiter sind im Sindelfinger Möbelhaus beschäftigt. Ein Teil stammt von der Konkurrenz, so Frank Hofmeister, rund 60 junge Leute wurden selbst ausgebildet. Die gesamte Führungsmannschaft kommt aus den beiden Häusern in Leonberg und Bietigheim-Bissingen.